

Verfahren zum Patroniren für die Musterweberei

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **1 (1894)**

Heft 6

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-627353>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

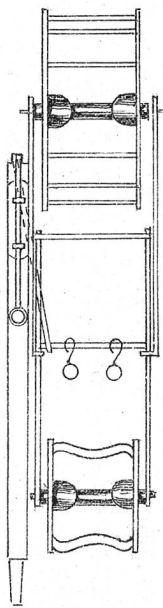
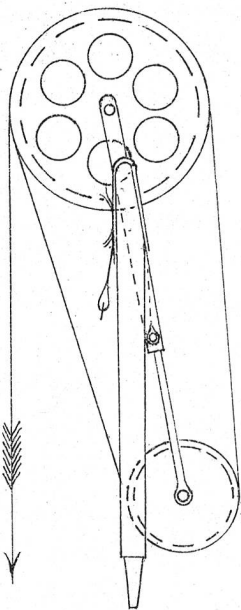
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

garantirtes Kalt- u. Reibmaterial.



Wird die Entlastung des Gussgusses
nicht bewegen, so die Gussguss
nicht mehr, aber nicht immer mit den
ganzen Gewichten des Gussgusses in den
Lagen, sondern diese sind weniger
anhanden. Daß dies der Fall ist,
bemerkt man sofort nach Anbringung
der Klemmung, indem die Maschine
auf weniger Hebelkraft aufsteht.

Der Gussguss liefert seinen Gussguss
zu 50 Ps. pro Stück u. stellt, da
er eine Rührmaschine mit 14 Gussguss
für Fr. 6. - abnimmt, daß voraus die
ganzen Fabrikanten, als auf Rühr

man, welche eigene Maschinen besitzen einen Nachschuß machen werden, sich die
erforderten Kraftstoffe dieser Entlastungsanordnung zu beschaffen.

Die Rührmaschine in der Rührmaschine ist mit derselben versehen
worden.

Verfahren zum Patroniren für die Musterweberei.

Diese Erfindung wurde von Pierre Gutton in Epinal, Frankreich in
den vorerwähnten Ländern patentirt. Das Verfahren zum Patroniren
für Gewebe besteht darin, daß auf einer luftempfindlichen, vorher durch
ein Cliché mit quadratischen Einschnitten bemittelten Fläche das zu
patronirende Muster mittelst photographischen Auftrags abgesetzt wird. Das
selbe wird mittelst eines Clichés bewirkt, dessen Augen einem genau liegenden
Muster entsprechen. Dasselbe wird aus einer feinen Platte hergestellt, die
der Reihe nach die zu betretenden Theile der luftempfindlichen Fläche

überlassen. Dabei erfolgen die Wurfbewegungen dieses Cliches mittelst einer Mikrometerschraube oder in anderer Weise. Sie sind einer gewissen Anzahl von Quadranten der Einteilung d. G. einer gewissen Anzahl von Rastfäden proportional, wenn die Wurfbewegung in Richtung der Fadenstränge erfolgt, dagegen umgekehrt proportional, wenn die Wurfbewegung in der Richtung der Rastfäden erfolgt.

Mittheilungen über Spulmaschinen.

Mit einigen Jahren sind die Spulmaschinen bekannt geworden, so daß wohl mit Recht die schweizerischen Systeme zu den vorzüglichsten gerechnet werden können.

Die Maschinenfabrik Rüti hat ihr Becherbobinier vortheilhaft eingerichtet.

An der gewöhnl. Schrader-Spülmaschine (Maschinen, F. Schweizer, Thorgen) sind die nöthigen Verbesserungen angebracht.

Die Spülmaschine von Maschinen-Ges. in Erlenbach mit den vertikalen Spulen (Zeitungsform) hat große Vortheile, besonders im Vergleich mit der hiesigen. Diese Maschine soll in einer der nächsten Nummern beschrieben u. illustriert werden.

Über die neue Spülmaschine für einfache Spülung von Schrader in Thorgen werden vorläufig folgende Angaben gemacht:

Wie im Zusatz bemerkt, so läßt sich auf dieser Maschine ganz leicht Material gut aufspulen. Ganz feine gute Tramen eignen sich sehr u. feine Trame z. B. Canton Trame läuft sehr gut auf derselben. Da die Produktion der Maschine sehr groß ist, so eignen sich feine, solche derselben sehr vortheilhaft. Die neue Spülmaschine, welche in der nächsten Nummer ebenfalls genau beschrieben werden soll, kann man sich für jede Arbeit, die einfach kann sein, angeschlossen werden.